

Werkbezeichnung

Bildnis Papst Clemens XIII. Rezzonico (1693-1769)

Werknummer

DW_158

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/120971454X>

Werktyp

[Bildnis](#)

Ikonographische Systematik

[Heiliger Stuhl](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengers, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Öl auf Leinwand

(Bild-)Träger

Leinwand

Maßangabe(n)

135 x 98 cm (new)

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1324933>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1246148>

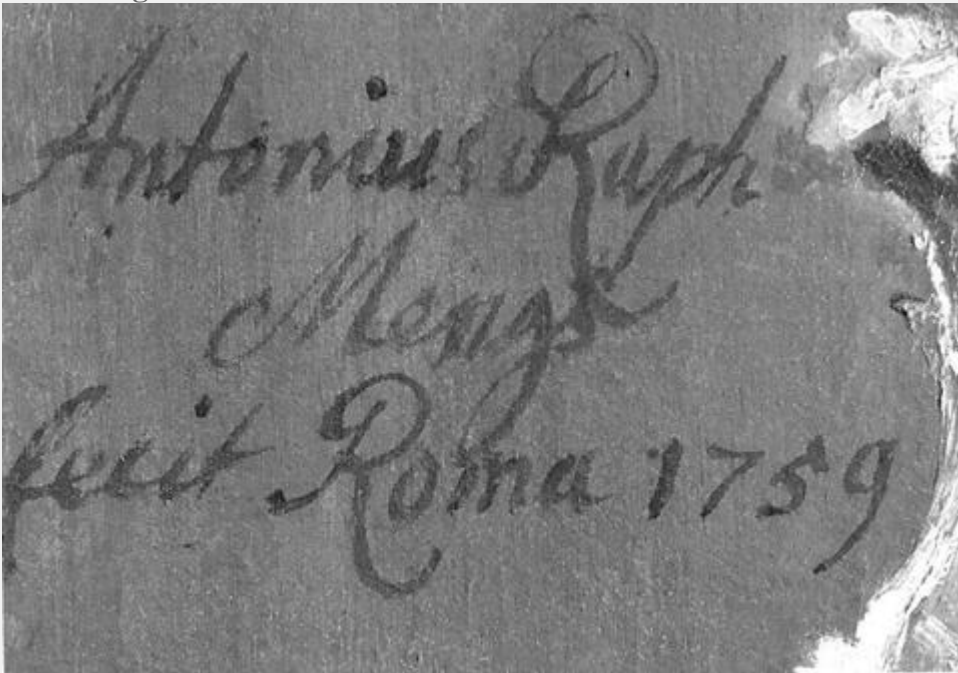
Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254525>

Beschreibung
Leinwandrand

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23871284>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Pinacoteca Ambrosiana / Mailand](#)

Kommentar (Freitext)

Schenkung Giovanni Edoardo e Maria de Pecis (1827)

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift

Antonius Raph/Mengs/ fecit Roma 1759

Typ der Bezeichnung

Aufschrift

Ort der Bildaufschrift

Bildfeld

Kommentar

links unter der Armlehne des Sessels

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Bei der Restaurierung des Bildes durch das Centro di Conservazione e Restauro „La Venaria Reale“ in Turin, die von 2017 bis 2018 durch Alessandro Gatti, Tiziana Cavaleri und Marianna Ferrero durchgeführt wurde, kam die bisher nicht sichtbare Signatur zum Vorschein. Sie befindet sich seitlich der linken Bekrönung des Thrones und lautet: Antonius Raph./Mengs/ fecit Roma 1759. Damit ist die zwischenzeitlich von mir in Zweifel gezogene Eigenhändigkeit des Bildnisses erwiesen (Roettgen 2003, S. 611). Es handelt sich um eine modifizierte Version des ersten Bildnisses, das Mengs dem Zeugnis Winckelmanns zufolge im November 1758 vollendet hatte (Roettgen 1999, S. 227, Dok. 1). Gegenüber der ersten Version (DW_334) wurde der Brokatvorhang durch einen spärlich erleuchteten und in dunklem Grau gehaltenen Hintergrund ersetzt, dessen räumliche Qualität durch einen kannelierten Pilaster am linken Bildrand betont wird. Dank der Befreiung vom stofflichen Pomp strahlt der Pontifex eine würdevolle Souveränität aus, die auch durch die nach der Restaurierung wieder sichtbare malerische Brillanz der Ausführung bewirkt wird.

Aus der neuen Sachlage ergibt sich, dass drei eigenhändige unterschiedliche Versionen des Papstbildnisses von Mengs existieren. Die Erklärung für die drei Versionen ergibt sich aus der familiären Situation der Rezzonico. Zwei Neffen Clemens' XIII. die dem geistlichen Stand angehörten, lebten zur fraglichen Zeit in Rom und es ist anzunehmen, dass jeder von ihnen eine Version des Porträts erhielt, dessen erste Fassung wohl von Anfang an für Venedig bestimmt war. Da sicher ist, dass Carlo Rezzonico das heute in Bologna befindliche Porträt besaß (Roettgen 1999, Kat. 156), dürfte das Mailänder Porträt für Giovanni Battista Rezzonico (1729-1782), den jüngsten der drei Neffen bestimmt gewesen sein. Seit der Ernennung seines Bruders Abbondio zum Senatore di Roma

im Jahr 1765 lebte auch er im römischen Senatorenpalast. Was mit seinem Nachlass geschah, ist nicht bekannt. Sicher ist nur, dass das dritte Bildnis nicht in den Besitz der in Rom lebenden Brüder gelangte, wie sich aus der Geschichte des Bologneser Porträts ergibt (DW_156). Möglicherweise beerbte ihn sein Bruder Ludovico (1726-1786), dem nach 1765 in Venedig kein Bildnis des Onkels geblieben war. Da er kinderlos starb, gelangte das Rezzonico-Erbe an die Nachkommen der Schwester Quintilia, die in die Familie Widman eingeheiratet hatte. Nach 1825 wurde die Erbschaft, darunter möglicherweise auch das Porträt des päpstlichen Onkels, verstreut (DW_334, Dok. 5). Zu diesem Datum würde es passen, dass die Provenienz des Mailänder Bildnisses 1827 einsetzt, als es durch die Schenkung der Sammlung von Giovanni Edoardo de Pecis in die Pinacoteca Ambrosiana gelangte.

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0249>

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

Version von

Werk

[DW_334 Papst Clemens XIII. Rezzonico \(1693-1769\) \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Nebenwerke

[158/WK_02 Bildnis Papst Clemens XIII. Rezzonico \(1693-1769\)](#)

[158/WK_03 Bildnis Papst Clemens XIII. Rezzonico \(1693-1769\)](#)

[158/WK_04 Bildnis Papst Clemens XIII. Rezzonico \(1693-1769\)](#)

[DW_158/WK_01 Bildnis Papst Clemens XIII. Rezzonico \(1693-1769\)](#)

[DW_158/WK_05 Papst Clemens XIII. Rezzonico \(1693-1769\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

Seitenzahl(en)

Kat. 158

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1779, Leben und Wirken, München 2003](#)

Seitenzahl(en)

NN 158, WK1/2